

Brandlegung durch ein zwölfjähriges Mädchen

Am vergangenen Samstag gegen halb 12 Uhr mittags entstand in der Strehütte des Anwesens der Maria Raudner vlg. Gemeinschuster in Bärnbach ein Brand, der von den Nachbarsleuten gleich eingedämmt werden konnte. Die 12 Jahre alte Pflögetochter der Besitzerin, Erika W., hatte das Feuer gelegt. Das Kind, das teilweise unter Sinnesverwirrungen litt, lief, als es die Flammen sah, zu einem Nachbarn, dem es weinend den Vorfall erzählte. Dadurch konnte das erstemal noch rechtzeitig das Feuer im Entstehen gelöscht werden.

Die Pflegemutter und die Anreiner machten dem Kind Vorwürfe wegen seiner unbedachten Tat. Dies schien es veranlaßt zu haben, eine halbe Stunde darauf nochmals einen Brand, diesmal in der Tenne zu legen. Das Feuer fand sofort reichlich Nahrung an den eingelagerten Futtermitteln. Nachbarsleute bargen noch rasch das Vieh.

In rascher Folge erschienen die Feuerwehren von Bärnbach, Voitsberg (Stadt), Piber und Glasfabriksfeuerwehr Voitsberg. Die Brandbekämpfung gestaltete sich äußerst schwierig; es mußte eine über 600 Meter lange Schlauchlinie vom Kollegerteich zum Brandplatz gelegt werden.

Das Wirtschaftsgebäude mit den Erntevorräten, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten wurde ein Raub der Flammen. Der durch den Brand verursachte Schaden von S 70.000 ist durch Versicherung größtenteils gedeckt.

Den Bemühungen der Feuerwehren gelang es, das an das Wirtschaftsgebäude angebaute Gebäude zu retten.

Das vollkommen verstörte Kind wurde dem Jugendamte Voitsberg überstellt, welches die Abgabe in eine Anstalt veranlaßte.